



santésuisse

Die Schweizer Krankenversicherer

Les assureurs-maladie suisses

Gli assicuratori malattia svizzeri

santésuisse  
Römerstrasse 20  
Postfach 1561  
CH-4502 Solothurn  
Tel. +41 32 625 41 41  
Fax +41 32 625 41 51  
mail@santesuisse.ch  
www.santesuisse.ch

Per E-Mail

[spk.cip@parl.admin.ch](mailto:spk.cip@parl.admin.ch)

Sekretariat der Staatspolitischen  
Kommissionen  
Parlamentsdienste  
Bern

Für Rückfragen:  
Daniel Habegger  
Direktwahl: +41 32 625 4155  
Daniel.Habegger@santesuisse.ch

Solothurn, 24. April 2018

## **15.438 Pa.Iv. Berberat. Eine Regelung für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament / Änderung des ParlG und der ParlVV; Stellungnahme santésuisse**

Sehr geehrte Frau Kommissionspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den vorgeschlagenen Neuerungen betreffend transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament (Änderung ParlG sowie ParlVV) Stellung nehmen zu können.

Auch aus Sicht von santésuisse sollte nicht ein Gremium darüber entscheiden, wer als «Lobbyist» und wer als «Privatperson» eine Parlamentarierin oder einen Parlamentarier im Bundeshaus aufsucht. Dies zumal sich private und gewerbsmässige Besuche vermischen können. Wichtig scheint santésuisse auch, dass nicht die einen Interessen gegenüber anderen bevorteilt werden. Soweit die ethisch-gesellschaftlichen Werte unserer Verfassung gewahrt werden, braucht es keinen moralischen Schiedsrichter, der über die Anzahl und Art der Interessenvertretung entscheidet.

Welches Lobbying sich schlussendlich mit seinen Interessen im Wettbewerb durchsetzt, entscheiden in der Schweiz zuletzt der Gesetzgeber oder der Souverän. Aber nur über Themenbereiche, bei denen die Interessenvertreter auch die tatsächliche Möglichkeit hatten, sich zu artikulieren, kann letztlich demokratisch entschieden werden. Ein «Kastendenken» ist nicht Schweizer Art. Grundsätzlich soll der ganzen Bevölkerung der Zugang zum Parlament – mindestens als Tagesbesucher – ermöglicht werden.

Ein genereller Ausschluss bestimmter Interessen wäre auch deshalb kurzfristig, weil es viele andere Möglichkeiten gibt, die gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertreter zu kontaktieren: Keine externen «Lobbyisten» im Parlament hiesse mitnichten ein Ende des Lobbyismus.

Es gibt viele Möglichkeiten für eine Regelung des Zugangs zum Bundeshaus. Entscheidend ist aus Sicht von santésuisse die Gleichbehandlung aller «Interessen» und ihrer Vertreterinnen und Vertreter, welche durch ein Geschäft tangiert sind.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Anmerkungen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**santésuisse**

Direktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Verena Nold', with a stylized flourish at the end.

Verena Nold  
Direktorin

Abteilung Politik und Kommunikation

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sandra Kobelt', with a stylized flourish at the end.

Sandra Kobelt  
Leiterin